



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Consilia Sapientiae. Oder Rath und Erinnerungen der Weisheit

Boutauld, Michel

Nürnberg, Anno M.DC.XCI.

Betrachtung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51856](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51856)

Anslegung.

In weitaussehenden Angelegenheiten / und in den Händeln wo Gefahr dabey ist / ist ein Weiser allezeit furchtsam / er vermeidet das Unglück / indem er von dem gefährlichen Steig sich weg begibt / und einen andern / obwohlen längern / doch sichern Umweg suchet. Ein Unverständiger aber / gehet und fürchtet nichts / und fällt darüber / also daß ihm niemand mehr zu Hülffe kommen kan.

Betrachtung.

Es ist nicht zu laugnen / daß wann einige Schwelrigkeiten sich einstellen / die sich endlich durch die Herzhafftigkeit übermeistern / und feck angreifen lassen / dieses der kurzeste und rühmlichste Weg seye / um damit fertig zu werden. Dabey aber ist unter allen Unglücken das Schimpflichste / wann man aus Vermessenheit umkommt.

Ein gescheider Mensch soll bey
 den Begebenheiten mehr als ein
 Weg wissen / oder doch gedencen /
 die Zeiten unterschiedlich seyen. Man
 kan heut in einem Bach ersauffen /
 man Morgen trockenes Susses durch
 gehet.

Derohalben ist dieses für die schick-
 ste Wissenschaft zu halten / um eine
 che wol und glücklich auszuführen
 wann man gelernet hat zu rechter
 sich stille zu halten und zu ruhen.

Die XII. Regul.

Astutus omnia agit cum consilio
 qui autem fatuus est, aperiet stultitiam.
 Prov. 13.

Wer klug ist / thut alles mit
 Rath / wer aber ein Narr
 ist / wird seine Thorheit offen-
 senbaren. Prov. 13.

Auslegung.

Das Haupt-Gesetz / welches
 wol die natürlich als übernatürlich